Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1911

286 (15.10.1911) Viertes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierteljährlich Mk. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt viertelj. Mk. 2.22, abgeh. am Postschalt. Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt | Gegründet 1803 | **Sonntag, den 15. Oktober 1911** | 108. Jahrgang | Nummer 286

Aus Baden.

Amtliche Mitteilungen.
Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat dem Professor und Leutnant der Landw. I. Aufg. des Königlich Bayerischen 9. Infanterieregiments Wilhelm Schlachter in Mosbach die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Königlich Bayerischen Prinz-Regent-Luitpold-Medaille in Bronze am Bande der Jubiläumsmedaille, dem Forstassessor und Leutnant der Bayerischen Landwehr-Feldartillerie I. Aufgebots Grafen v. Preysing in Emmendingen die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Königlich Bayerischen Prinz-Regent-Luitpold-Medaille in Bronze am Bande der Jubiläumsmedaille erteilt, den Direktor Robert Burger von der Realschule in Triberg an die Realschule in Karlsruhe versetzt und den Professor Dr. Anton Braun am Gymnasium in Offenburg zum Direktor der Realschule in Triberg ernannt, dem Hilfsreferenten im Ministerium des Kultus und Unterrichts Regierungsrat Dr. Karl Armbruster mit Wirkung vom 1. Oktober 1911 ab die Versehung der Stelle eines Vortragenden Rates und dem Kreisschulrat Heinrich Füß in Mosbach unter Verleihung des Titels „Regierungsrat" die Stelle eines Hilfsreferenten im Ministerium des Kultus und Unterrichts übertragen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurden den Eisenbahnassistenten Oskar Köbele, Ludwig Klein und Karl Schreckenberger unter Verleihung der Amtsbezeichnung Eisenbahnsekretär etatmäßige Amtsstellen von Bureau- und Abfertigungsbeamten übertragen.

* **Karlsruhe**, 14. Okt. Die Jahresversammlungen der „Jugendhelfervereinigung" und der „Evangelisch-sozialen Vereinigung Badens" finden am 1. November hier statt. Die Verhandlungen sind gemeinsam. Es liegt ihnen folgende Tagesordnung zu Grunde: 1. Vortrag des Professors Niebergall-Heidelberg über die Pflege des Religösen in Jugendvereinen" — mit Aussprache; 2. Vortrag des Stadtvikars Roland-Freiburg über „Die Berliner Tagung des Bundes deutscher Jugendvereine und die Organisation unserer Arbeit"; 3. Besprechung von Bundes- und Verbandsangelegenheiten.

Dielingen, 14. Okt. Gestern morgen brach in dem Wohnhaus des Joh. Georg Stahl beim Steinbruch Fuchsloch Feuer aus. Der Brand entstand durch das Kamin. Der Schaden beträgt 4000 bis 5000 M.

* **Pforzheim**, 14. Okt. In Dill-Weißenstein brach gestern nacht wieder ein Brand aus. Das Feuer war in dem Anwesen des Schreiners Ecker entstanden; es konnte glücklicherweise rasch gelöscht werden. — In letzter Stadtratssitzung wurde mitgeteilt, daß ein ungenannt sein wollender Bürger die Kosten für eine Ferienkolonie im Betrage von 1307 M bezahlt hat. — Vor einigen Tagen brachte der Privatier Fink in Vaihingen an d. E. bei einem ehelichen Streit seiner Frau schwere Schnittwunden bei. Jetzt ist die Frau gestorben. F., der sich nach der Tat die Pulsader durchschnitt und verhaftet worden war, ist gegen Stellung einer Kaution von 2000 M wieder freigelassen worden.

* **Wertheim**, 14. Okt. Die Diözesansynode der Diözese Wertheim beschäftigte sich bei ihrer Zusammenkunft u. a. auch mit dem neuen Katechismusentwurf. Es wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: „Die Diözesansynode kann zwar den Katechismusentwurf, so wie er vorliegt, wegen der ihm anhaftenden Mängel in biblisch-bekenntnismäßiger Hinsicht nicht als ihren Wünschen entsprechend erkennen. In Anerkennung der unleugbar vorliegenden Fortschritte in methodisch-pädagogischer Hinsicht, gibt sie sich jedoch dem Wunsche hin, daß ihm durch biblisch-bekenntnismäßige Vertiefung und vor allem durch Hereinarbeitung der Luther-Sätze eine Gestalt gegeben werde, in der sie die an einen Katechismus zu stellenden Forderungen erfüllt sieht."

:: **Neckargerach**, 14. Okt. In dieser Woche feierten die beiden Töchter des Hauptlehrers Will ihr Hochzeitsfest und die Eltern begingen ihr silbernes Ehejubiläum.

:: **Lahr**, 14. Okt. Der in den 50er Jahren stehende verheiratete Landwirt Kammerer von Huxweiler brachte sich in einem Anfall von Geistesstörung mit einem Messer durch Aufschlitzen des Unterleibs derart schwere Verletzungen bei, daß er ihnen erlag.

* **Freiburg**, 14. Okt. Bei der Wahl des 1. Bürgermeisters wurde Bürgermeister Dr. Thoma einstimmig wiedergewählt. Seit 27 Jahren steht Dr. Thoma als Bürgermeister in den Diensten unserer Stadt.

t. **Müllheim**, 14. Okt. Für die tatkräftige Hilfe beim Eisenbahnunglück am 17. Juli auf dem hiesigen Bahnhof sind der hiesigen Sanitätskolonne von der Generaldirektion der badischen Eisenbahnen insgesamt 200 M übermittelt worden.

Badenweiler, 14. Okt. Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin sind heute nachmittag mittels Automobils von Schloß Mainau hier eingetroffen. Die Fahrt ging über den ganzen südlichen Schwarzwald, Engen, Blumberg, Bonndorf, Rothaus, Schönau und über das Gebirge Sirnitz-Badenweiler. Im Gefolge Ihrer Hoheiten befinden sich: Hofdame Baronin von Stockhorner und Flügeladjutant Oberstleutnant Seutter von Lötzen. Der hiesige Aufenthalt wird voraussichtlich mehrere Wochen dauern.

h. **Nollingen**, 14. Okt. Der verheiratete Arbeiter Aman von hier, welcher in der Elektrochemischen Fabrik Natrium in Badisch-Rheinfelden verunglückte und schreckliche Brandwunden erlitt, ist im Spital in Basel seinen Verletzungen erlegen.

:: **Bad. Rheinfelden**, 14. Okt. Die letzter Tage aus dem Rhein geländeten Leichen wurden als die der 15jährigen Emma Wirz von Schinznach (Schweiz) und der 20jährigen Klara Wullschleger von Zurzach (Schweiz) erkannt. Während die letztere Selbstmord wegen Liebeskummer verübte, scheint bei der Wirz ein Verbrechen vorzuliegen.

:: **Singen a. H.**, 14. Okt. Das 3jährige Kind der Schlosserseheleute Wegmann stürzte aus dem Fenster des 2. Stockwerks und starb an den erlittenen schweren Verletzungen.

Kommunalpolitische Umschau.

Gartenstadt bei Rüppurr.

Bei der verhältnismäßig günstigen Witterung schreiten die Bauarbeiten schnell voran. Mehrere Häuser sind schon unter Dach gebracht. Eine größere Anzahl Kleinhäuser wird demnächst eingedeckt. Auch im Landhausviertel wird jetzt eifrig gearbeitet, so daß der Wunsch vieler Mitglieder, schon im Frühjahr draußen zu wohnen, wohl in Erfüllung geht.

Maßnahmen gegen die Teuerung und Wohnungsnot.

Der Rat der Stadt Dresden hat beschlossen, 350 000 Mark auf den Bau von Kleinwohnungshäusern, 100 000 M für die Unterstützung bedürftiger Familien, 50 000 M für Schulkinderspeisung und 75 000 M für Teuerungszulagen an städtische Beamte zu verwenden.

Dresden, 14. Okt. Angesichts der Verteuerung fast aller Lebensmittel, der Wohnungsmiete und sonstigen Bedarfsgegenstände hat die sächsische Staatsbahnverwaltung den Arbeitern eine allgemeine Lohnerhöhung von 20 ₰ für den Tag bewilligt, die bereits am 1. Oktober d. J. in Kraft getreten ist. Auch die Bezüge der Eisenbahngehilfen haben vom gleichen Zeitpunkt an eine Erhöhung teils um 5 M, teils um 10 M für den Monat erfahren.

Aus dem Stadtkreise.

Einwohnerzahl. Ende September hatte unsere Stadt 133 590 Einwohner.

Festsetzung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter und des Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter. Nach den vom Stadtrat veranlaßten Erhebungen ist der ortsübliche Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter zurzeit zu bemessen auf 3 M 60 ₰ für erwachsene männliche Arbeiter (über 16 Jahren), auf 2 M 50 ₰ für erwachsene weibliche Arbeiter (über 16 Jahre), auf 2 M für jugendliche männliche Arbeiter (unter 16 Jahren), auf 1 M 50 ₰ für jugendliche weibliche Arbeiter (unter 16 Jahren), der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter auf 950 M für erwachsene männliche Arbeiter (über 16 Jahren), auf 750 M für erwachsene weibliche Arbeiter (über 16 Jahren), auf 550 M für jugendliche männliche Arbeiter (unter 16 Jahren), auf 450 M für jugendliche weibliche Arbeiter (unter 16 Jahren). Der Stadtrat beschließt, bei Großh. Bezirksamt zu beantragen, der Festsetzung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter und des Jahresarbeitsverdiensts land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter die obigen Sätze zugrunde zu legen.

Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß die von der Stadtgemeinde durch Tausch erworbenen, früher der Firma Billing & Zoller gehörigen Grundstücke Wilhelmstraße 9 und Schützenstraße 29 bis 33 mit einem aus Wirtschaftsmitteln zu bestreitenden Aufwand von 3350 M als Spielplatz hergerichtet werden, ferner wolle der Bürgerausschuß seine Zustimmung dazu erteilen, daß mit einem aus Wirtschaftsmitteln der Jahre 1911 und 1912 zu bestreitenden Aufwand von 30 150 + 6000 = 36 150 M in der Kaiserstraße und der Karl-Friedrichstraße südlich des Marktplatzes elektrische Beleuchtung mittelst Bogenlampen eingerichtet werde.

Bevölkerungsbewegung im Monat September. Die Zahl der Eheschließungen betrug 75 (1910: 76). Lebendgeborene wurden 241 (1910: 306) angemeldet, darunter 122 (158) Knaben und 119 (148) Mädchen; ehelich waren 206 (268) und unehelich 35 (38). Die Zahl der Totgeborenen betrug 11 (7), darunter 4 (4) Knaben und 7 (3) Mädchen. Gestorben sind 185 (1910: 153) Personen, und zwar: 82 (63) männlichen und 103 (90) weiblichen Geschlechts; unter den Gestorbenen befanden sich 78 (46) Kinder im 1. und 12 (8) Kinder im 2. bis 5. Lebensjahr. Die hauptsächlichsten Todesursachen waren: Scharlach in — Fällen (1910: —); Masern 1 (—); Diphtherie und Krupp 1 (2); Keuchhusten 1 (3); Typhus 6 (—); Influenza 1 (—); Genickstarre — (); Lungentuberkulose 13 (16); Lungenentzündung 5 (11); sonstige Krankheiten der Atmungsorgane 4 (6); Krankheiten der Kreislaufsorgane 14 (22); Krankheiten des Nervensystems 14 (8); Magen- und Darmkatarrh 63 (28), darunter befanden sich Kinder im 1. Lebensjahr 56 (27); sonstige Magen- und Darmkrankheiten 13 (5); Krebs und sonstige Neubildungen 10 (16); Selbstmord 1 (1); Verunglückung 3 (4). Auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet betrug die Zahl der Eheschließungen 6,84 (1910: 7,04), der Geburten 22,70 (28,53), der Lebendgeborenen 21,97 (28,35), der Sterbefälle 16,86 (14,17) und der Geburtenüberschuß 5,10 (14,17). Kinder unter 1 Jahr starben — berechnet auf 100 Lebendgeborene und aufs Jahr — 31,33 (1910: 17,10).

Aufstellung des nächstjährigen Fahrplans. Nach einer der Handelskammer zugegangenen Mitteilung der Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen wird der Fahrplanreferent der Großh. Generaldirektion auch in diesem Jahre vor der Ende November stattfindenden Europäischen Fahrplankonferenz die auf den Fahrplan 1912/1913 bezüglichen Wünsche wieder entgegennehmen. Zu diesem Zwecke wird für die Interessenten des Karlsruher Handelskammerbezirks Montag, den 30. l. M., vormittags 9 Uhr, im Sitzungszimmer der Handelskammer Karlsruhe eine Konferenz stattfinden, in welcher der Vertreter der badischen Eisenbahnverwaltung die Anträge mit den Interessenten durchsprechen wird. Es dürfte sich daher empfehlen, etwaige Wünsche und Anträge für die nächstjährige Fahrplanperiode möglichst bald schriftlich an die Handelskammer Karlsruhe einzusenden. Anmeldungen zur Teilnahme an der Konferenz sind von Interessenten aus den Kreisen Karlsruhe und Baden an das Bureau der Handelskammer zu richten.

Bei Postauftragsendungen nach Dänemark ist nach einer Mitteilung der dänischen Postverwaltung die etwaige Stempelgebühr für Wertpapiere nicht mehr vor der Einlieferung der Postaufträge zu entrichten, sondern durch die dänischen Postanstalten von dem eingezogenen Betrage abzuziehen.

Paradekonzert auf dem Schloßplatz. Heute Sonntag, nachmittags 12.20 Uhr, spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 mit folgendem Programm: 1. Altbadischer Artillerie-Marsch von Kühlenthal; 2. Ouverture zu „Das Modell" von Suppé; 3. Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser" von Wagner; 4. „Die weiße Rose", Mazurka, von Keiper.

Stadtgarten oder Festhalle. Heute Sonntag, nachmittags halb 4 Uhr, wird unsere beliebte Grenadierkapelle ein heiteres Operettenkonzert veranstalten, das im Hinblick auf das von Musikdirektor Boettge vorzüglich zusammengestellte abwechslungsreiche Programm eine große Zugkraft ausüben wird. Besonders hervorzuheben sind einige Schlager aus den populären Operetten: Dollarprinzessin, Der Mikado, Fledermaus, Der Graf von Luxemburg, Polnische Wirtschaft, Pariser Leben, Die Dorfkomtesse usw.

Sapellnikoff—Barjansky-Konzert. Wegen Erkrankung des Herrn Barjansky findet das für gestern angesetzte Konzert erst am Mittwoch, den 18. Oktober, im Museumssaal statt. Die gelösten Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Hans-Tänzler-Lieder- und Arienabend. Man schreibt uns: Zu den glänzendsten Konzerten, die uns die diesjährige Saison bringen wird, gehört unzweifelhaft der am Donnerstag, den 19. Oktober, im Museumssaal stattfindende erstmalige Liederabend unseres Heldentenors, des Kammersängers Hans Tänzler. Der vortreffliche Sänger hat ein vornehmes hochinteressantes Programm zusammengestellt und Lieder von Beethoven, Schuhmann, Liszt, Brahms, R. Strauß, Massenet gewählt, die zu den Perlen in der Gesangsliteratur zählen; ferner werden dem Publikum Arien von Franchetti und Goldmark geboten, die das glänzende Stimmaterial des Künstlers zu erweisen Gelegenheit geben. Den Klavierpart hat Kapellmeister Hofmann übernommen, der sich als vorzüglicher Begleiter längst eingeführt hat.

Sonatenabend. Man schreibt uns: Alle Freunde der klassischen Musik werden nochmals auf den am Montag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr im Museumssaal stattfindenden Sonatenabend, den Margarete Schweikert (Violine) und Adolf Benzinger (Klavier) veranstalten, aufmerksam gemacht. Das künstlerisch hochstehende Programm enthält zwei der schönsten Sonaten von Beethoven und Brahms sowie die unseres Wissens hier noch nicht öffentlich gespielte F-Moll-Sonate von J. S. Bach, eines der eigenartigsten und wertvollsten Instrumentalwerke des großen Thomaskantors.

Zirkus Charles. Man schreibt uns: Vom 18. bis 26. Oktober weilt der Zirkus hier. Abends punkt 8.15 Uhr beginnen die Abendvorstellungen, während die Nachmittagsvorstellungen an den in dem heutigen Inserat ersichtlichen Tagen um 4 Uhr ihren Anfang nehmen. In allen Vorstellungen werden die Raubtiere vorgeführt. Auch die Völkerkarawanen sind in allen Vorstellungen zu sehen. Der Sonderzug des Zirkus läuft am Tage der Premiere in den hiesigen Bahnhof in der Frühe ein. — In Darmstadt besuchte Großherzog Ernst Ludwig mit seiner hohen Gemahlin und Gefolge am Donnerstag abend den Zirkus.

Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage 38. Vom 15. bis 21. Oktober einschließlich werden gezeigt: Südsee-Inseln. Samoa-, Hawai-, Borneo-, Tonga-, Marianen- und Carolinen-Inseln. Man beachte die Anzeige wegen der Besuchszeit.

Karlsruhe einst und jetzt in Wort und Bild. Im Verlag der Buchdruckerei Edmund Sander erschien soeben das, die Chronik der Stadt Karlsruhe von deren Gründung bis auf die heutige Zeit behandelnde, aktuelle und hochinteressante Werk: „Karlsruhe einst und jetzt in Wort und Bild" mit 5 Plänen und gegen 300 Abbildungen aus vergangener und neuester Zeit, 220 Seiten. Unter den zahlreichen Abbildungen befinden sich auch solche, welche auf die Geschichte der nächsten Umgebung vor Erbauung der Stadt Karlsruhe verweisen. Das äußerst interessante, reich illustrierte und vornehm ausgestattete Werk bietet Historisches aus der Zeit vor Karlsruhe und seit der Erbauung von Karlsruhe bis auf die heutigen Tage. Unter den vielen Illustrationen befinden sich die Porträts der seit der Gründung von Karlsruhe regierenden Fürsten und sämtlicher Oberbürgermeister der Residenz; ferner solche von städtischen Gebäuden und Geschäftshäusern, welche nur noch im Bilde existieren. Einer der Pläne stammt aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, es ist ein mit Städten, Dörfern und Burgen gezeichneter Situationsplan aus der Gegend, in welcher Karlsruhe erbaut wurde. Man beachte die Anzeige.

Von einem Straßenbahnwagen angefahren wurde Freitag vormittag auf der Kaiserstraße bei der Waldhornstraße ein Kanonier des Feldart.-Regts. Nr. 50 hier. Der Soldat wurde zur Seite geschleudert und erlitt schwere innere Verletzungen, so daß er mit einer Droschke nach dem Garnisonslazarett gebracht werden mußte.

Aus Vereinen und Versammlungen.

—v. **Vortragszyklus.** Mehr und mehr nimmt die Mitarbeit der Frauen in der Kommune, in allerlei Wohlfahrtseinrichtungen, erfreulich zu; mit ihr muß aber eine Zunahme der theoretischen Kenntnisse Hand in Hand gehen. Aus dieser Erkenntnis heraus, hat der Vorstand des Vereins „Frauenbildung — Frauenstudium" Frau Dr. Altmann-Gottheiner in Mannheim gewonnen, ihren vorjährigen Referaten über Bürgerkunde einen Vortragszyklus über „Probleme der sozialen Fürsorge" folgen zu lassen. Das Thema wird in 8 Vorträgen behandelt werden, deren erster am 26. d. Mts., abends von halb 6 bis halb 7 Uhr, im Singsaal der Goetheschule stattfindet. Alles weitere wird zur Zeit durch Anzeige bekannt gegeben.

—v. **Arbeiterdiskussionsklub.** Am Dienstag, den 17. Oktober, abends halb 9 Uhr, wird im Gemeindehaus der Südstadt (Eingang nur Luisenstraße) Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Muser aus Offenburg einen Vortrag über das Thema: Patriotismus und Internationalismus halten. In dem Landtagsabgeordneten Muser hat der Klub sicherlich einen sehr geeigneten Referenten gewonnen.

—v. **Der Buschmann-Abend** des Vereins für Verbesserung des Frauenkleidung war ein großer Erfolg. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgten die zahlreich Erschienenen den treffenden, oft humorvollen Ausführungen der Rednerin. Damen des Vereins hatten die Güte, die zu mTeil wundervollen Gewänder anzuziehen, die nun auf diese Weise in der Bewegung, beim Sitzen, im Stehen und Schreiten aufs Vorteilhafteste zur Geltung kamen. Ausgehend von der einfachsten Form der Antike, dem ärmellosen griechischen Gewand, übergehend zu den fast ebenso einfachen orientalischen Formen, zeigte Fräulein Buschmann, wie sie diese ältesten Kleidformen durch ganz geringe Aenderungen in die moderne Frauentracht übertragen hat. Das einfachste wie das kostbarste Material kommt, fast unzerschnitten, bei ihr völlig zur Geltung. Durch wenig, aber sinnvoll angebrachtes Ornament hebt sie das Kleid, durch einen Ueberwurf oder einen Mantel ändert sie seinen Charakter. Manche der schönen Gewänder wurden mit lautem Beifall begrüßt. Herzlicher Beifall dankte Fräulein Buschmann für die starke Anregung, die sie allen Anwesenden gegeben hatte.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote: 13. Oktober: Karl Linder von hier, Färber hier, mit Sofie Höll von hier; Eugen Sturm von hier, Hauptlehrer in Pforzheim, mit Auguste Sandrock von hier; Gustav Deistel von Niederpöllnitz, Gartentechniker in Pforzheim, mit Elise Heiß von Pleutersbach; Wilh. Fleckenstein von Neudorf, Schreiner hier, mit Therese Gernsbeck von Forbach; Heinrich Berge von Hersa, Intendant.-Sekretär hier, mit Johanna Schäfer von hier; Wilh. Hoth von Neustrelitz, Musiker in Ennetbaden, mit Maria Ullmann von Wiesbaden; Gustav Benzing von Schwenningen, Magnetopat hier, mit Sofie Müller von Schwenningen; Georg Arnold von Kandel, Fabrikarbeiter hier, mit Karoline Heß von Baden; Georg Schäfer von Strümpfelbrunn, Lokomotivführer hier, mit Maria Eisele Witwe von Münchweier; Ludw. Link von Speyer, Metzger hier, mit Anna Schnurr geb. Jullmann von Dürkheim; Otto Horn von Bretten, Bautechniker in Oedsbach, mit Sofie Haas von hier.

Eheschließungen: 14. Okt.: Ludw. Körner von Oestringen, Blechnermeister hier, mit Sofie Schaier von hier; Max Daege von Dresden, Chemiker, Dipl.-Ing. in Mannheim, mit Martha Seubert von hier; Emil Sammeth von München, Obermälzer hier, mit Elise Kunz Witwe von Mannheim; Lukas Droll von Eisental, Schlosser hier, mit Maria Streif von Oos; Christian Zeiler von Haiterbach, Kaufmann hier, mit Karoline Rittmann von hier; Wilh. Mitsch von Ettlingen, Schneider hier, mit Elise Pfeifer von Bernbach; Albert Lenz von hier, Schlosser hier, mit Anna Uhl von Dinglingen; Franz Braun von Stadelhofen, Bahnarbeiter hier, mit Rosa Herr von Sandweier; Heinrich Käshammer von Ottenhöfen, Bahnarbeiter hier, mit Therese Hotter von Oberschneidheim; Otto Soulier von hier, städtischer Buchhalter hier, mit Marie Schütz von hier; Josef Stadler von Donaueschingen, Maschinentechniker hier, mit Anna Fundinger von hier; Otto Krebs von Heidelberg, Postbote hier, mit Anna Dahmen von hier.

Geburten: 6. Oktober: Karl Friedrich, Vater Heinrich Hartmann, Sergeant. — 8. Oktober: Frieda Luise, Vater Albert Mall, Maschinenarbeiter. — 9. Oktober: Walter Gottfried, Vater Adam Hamann, Kanzleigehilfe. — 11. Oktober: Leopold Kurt, Vater Adolf Maier, Kaufmann; Elisabeth Anna, Vater Aug. Weber, Kaufmann. — 12. Oktober: Karl Friedrich, Vater Heinrich Aefelein, Kellner; Hilda, Vater Friedrich Indlekofer, Schlosser.

Todesfälle: 13. Oktober: Charlotte Sauer, Dienstmädchen, ledig, alt 23 Jahre; Elise Schädlich, Dienstmädchen, ledig, alt 31 Jahre; Maximiliane Sebold, Witwe des Fabrikanten Johann Georg Sebold, alt 81 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Sonntag, den 15. Oktober 1911. ½1 Uhr: Maximiliane Sebold, Privatiers-Witwe, Kriegstraße 50, 1. Stock. — 2 Uhr: Elise Schädlich, Dienstmädchen, Fasanenstraße 47, 1. Stock.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer II. Dienstag, den 17. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr. 1. Gilon, Alfred Kurt, Blechnerlehrling aus Pforzheim, Roth, Karl August, Goldarbeiterlehrling von Heilbronn, wegen Urkundenfälschung und Betrugs. 2. Herrmann, Friedrich, Fuhrmann von Niefern, wegen Sittlichkeitsverbrechens. 3. Bauer, Friedrich, Taglöhner von Heimsheim, wegen Diebstahls i. R. 4. Gualfieri, Peter, Taglöhner aus Solesina, Quaglia, Santo, Taglöhner aus Solesina, wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs. 5. Guerrucci, August, aus Caprezza, wegen Urkundenfälschung. 6. Schleytt, Georg, Wirt aus Pforzheim, wegen Vergehens nach § 284 St.G.B. 7. Keck, Jakob Gottlob, Werkmeister aus Pforzheim, wegen Körperverletzung und Bedrohung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schwurgericht.

× **Karlsruhe** 13. Oktober.

8. Kindestötung.

Die zweite heute zur Verhandlung stehende Anklage wegen Kindestötung führte das 23 Jahre alte Dienstmädchen Marie Züfle aus Baiersbronn in die Anklagebank. Sie wurde angeschuldigt, daß sie ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt getötet habe, indem sie in der Nacht vom 23. auf 24. Juni ds. Js. zwischen ¼ und ½3 Uhr im D-Zug 24 nach Abfahrt aus der Station Karlsruhe auf Gemarkung Bulach ihr lebend geborenes und lebensfähiges Kind weiblichen Geschlechtes, das sie nach Abfahrt des Zuges im Abort eines Wagens 3. Klasse zur Welt brachte, aus dem fahrenden Zuge zum Abortfenster hinaus auf den Bahnkörper warf, wodurch das Kind schwere Verletzungen am Kopf erhielt, die seinen sofortigen Tod zur Folge hatten.

Die Angeklagte konnte die ihr zur Last gelegte Tat nicht in Abrede stellen. Sie befand sich damals auf einer Reise von Berlin nach Rastatt, um sich zu den Eltern ihres Bräutigams, eines in Berlin angestellten Herrschaftsdieners zu begeben. Auf der Bahn, so erklärte die Angeklagte, sei sie plötzlich von der Geburt überrascht worden und dadurch in eine solche Aufregung geraten, daß sie nicht mehr gewußt habe, was sie tue.

Die Geschworenen schenkten offenbar dieser Darstellung Glauben und hielten die Angeklagte für ihre Handlungsweise nicht strafbar, denn sie verneinten die an sie gerichtete Schuldfrage im Sinne der erhobenen Anklage. Auf Grund dieses Verdiktes mußte die Angeklagte freigesprochen werden.

Die Verhandlung dieses Falles fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

× **Karlsruhe**, 14. Oktober.

9. Meineid.

Unter dem Vorsitz von Landgerichtsrat Kirsch kamen heute zwei Fälle zur Verhandlung, in der Vormittagssitzung die Anklage gegen den 34jährigen Robert Pflüger aus Ispringen wegen Meineids.

Als Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft amtete in diesem Falle Staatsanwalt Dr. Hafner. Die Verteidigung des Angeschuldigten lag in Händen des Rechtsanwalts Marum.

Pflüger war angeschuldigt, daß er am 13. Januar 1903 zu Pforzheim einen ihm auferlegten Eid wissentlich falsch geschwor, indem er in der Sache der Firma Common, Sägewerk in Brötzingen, gegen ihn wegen Leistung des Offenbarungseides vor dem Großh. Amtsgericht Pforzheim unter Vorlage eines Vermögensverzeichnisses einen Offenbarungseid dahin leistete, daß er sein Vermögen so vollständig angegeben habe, als er dazu imstande sei, obwohl, wie er wußte, das beschworene Vermögensverzeichnis drei Vermögensstücke nicht enthielt, nämlich eine Forderung an den Metzger Ernst Augenstein in Ispringen aus Darlehen in Höhe von 150 ℳ, einen Vorrat Holz im Werte von 150 ℳ und eine Forderung an den Zimmermann Karl Friedrich Augenstein in Ispringen in Höhe von 60 ℳ.

Die dem Angeklagten zum Vorwurf gemachte Straftat wäre wohl nie zur Kenntnis der Gerichte gekommen, wenn nicht Pflüger vor einigen Monaten selbst Anzeige gegen sich erstattet hätte gleichzeitig mit der Angabe, daß er von dem Metzger und jetzigen Wirt Ernst Augenstein zu den falschen eidlichen Angaben verleitet worden sei. Das Verfahren gegen den Ernst Augenstein wegen Anstiftung zum Meineid mußte eingestellt werden, da hinreichende Beweise gegen ihn sich nicht erbringen ließen.

Bei seiner heutigen Vernehmung blieb Pflüger bei dem, was er in der Voruntersuchung angegeben hatte. Er behauptete auch jetzt, von Augenstein angestiftet worden zu sein. Schon von Mitte des Jahres 1902 wurde der Angeklagte häufig gerichtlich betrieben und fruchtlos gepfändet. Seine Mühle war auch nach und nach ganz zurückgegangen, so daß er seinen Zahlungsverpflichtungen für Holzlieferungen usw. nicht mehr nachzukommen vermochte. Eine der mit ihm in Geschäftsverbindung stehenden Firmen, das Sägewerk Common in Brötzingen, hatte eine Wechselklage gegen ihn erfolglos durchgeführt. Da die Klägerin annahm, daß Pflüger Vermögensstücke beseitigt habe, um sie dem Zugriff seiner Gläubiger zu entziehen, ließ sie ihn zum Offenbarungseid laden, den er auch leistete.

Nach dem heutigen Verhandlungsergebnisse bejahten die Geschworenen die Schuldfrage wegen Meineids, aber auch die Strafermäßigungsfrage nach § 158 R.St.G.B., ob der Angeklagte, bevor eine Anzeige gegen ihn erfolgt war, die eidesstattlichen falschen Angaben widerrief.

Gemäß dieses Wahrspruches erkannte der Schwurgerichtshof gegen Pflüger auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

× **Karlsruhe**, 13. Okt. Sitzung der Strafkammer 2. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Oser. Vertreter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hafner.

Am 9. Juli kam es in Pforzheim zwischen mehreren Personen zu einem Streite, der für einen der Beteiligten einen schlimmen Ausgang nahm. Der Friedrich Regelmann aus Büchenbronn erlitt eine schwere Stichverletzung in den Oberschenkel, die ihn in die höchste Lebensgefahr brachte. Nur dem Umstande, daß sofort ärztliche Hilfe zur Verfügung stand, war es zu danken, daß der Verletzte mit dem Leben davonkam. Den gefährlichen Stich hatte der Goldarbeiter Adolf Schneider aus Dillweißenstein geführt, der sich wegen schwerer Körperverletzung verantworten mußte. Das Gericht verurteilte ihn zu 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Monaten Untersuchungshaft.

Das Schöffengericht Pforzheim bestrafte den Presser August Vetter aus Büchenau wegen Körperverletzung mit 1 Woche Gefängnis. Die von Vetter gegen dieses Urteil eingelegte Berufung wurde als unbegründet verworfen.

Aus der Wohnung der Familie Knöller in Pforzheim wurde am 6. März eine größere Anzahl von Männer- und Frauenkleidern im Werte von 125 ℳ entwendet. Den Diebstahl hatten, wie sofort zu ermitteln war, der Maler Albert Reichmann aus Stuttgart und die Maria Zorn geb. Kaiser aus Gmünd, zwei vielfach bestrafte Persönlichkeiten, verübt. Beide wohnten einige Tage als Ehepaar bei der Familie Knöller und verschwanden eines Vormittags unter Mitnahme der Kleidungsstücke. In Stuttgart wurden die diebischen Mieter erwischt und verhaftet. Die Kleider hatten sie versetzt. Reichmann wurde unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und zur Stellung unter Polizeiaufsicht, die Zorn zu 8 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monaten Untersuchungshaft verurteilt.

Die Berufung des vom Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung mit 3 Monaten Gefängnis bestraften Etuismachers Robert Knodel aus Dietlingen wurde kostenfällig abgewiesen.

Bei einem Diebstahl, den er am 19. August in Pforzheim verüben wollte, wurde der schon mehrfach bestrafte Maurer August Weber aus Knielingen überrascht. Er war gerade daran, in der Wohnung des Karl Jordan einen Spiegelschrank zu öffnen, als die Tante des Jordan das Zimmer betrat, worauf Weber sich eiligst davonmachte. Heute erhielt er wegen versuchten Diebstahls 3 Monate Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

In dem Hause des Arthur Bär in Hohenwart beging der Maler Bernhard Klais aus Speyer am 28. August zwei Diebstähle. Er entwendete dem Genannten vormittags ein Zwanzigmarkstück und im Laufe des Nachmittags 10 ℳ. Das Urteil lautete auf 9 Wochen Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft.

* **Freiburg**, 14. Okt. Ein geriebener Betrüger wurde von der hiesigen Strafkammer abgeurteilt. Der Angeklagte war der frühere Inhaber eines hiesigen Cafés, der 41 Jahre alte Konditor Bücking aus Dresden. Er hatte es verstanden, durch allerlei Vorspiegelungen einen gutmütigen und leichtgläubigen Menschen, dem Privatier Schott im Laufe der letzten 2 Jahre 80 000 ℳ abzuschwindeln. Schott ist dadurch nahezu um sein ganzes Vermögen gebracht worden. Bücking wurde mit 2 Jahren 7 Monaten Gefängnis bestraft.

Müller-Extra

Matheus Müller Sektkellerei Eltville

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. M. des Königs von Bayern, Sr. M. des Königs von Sachsen, Sr. M. des Königs u. Königin von Württemberg, Sr. Kgl. Hoh. d. Großherzogs u. Großherzogin von Baden, Sr. Kgl. Hoh. d. Grfn. u. Mecklenburg-Strelitz, Sr. Kgl. Hoh. d. Großherzogs von Oldenburg, Sr. Kgl. Hoh. d. Herzogs Karl L. Bayern, Sr. Kgl. Hoh. d. Fr. Christian u. Schloss. Holst., Sr. Kgl. Hoh. d. Fürst Leopold u. Hohenzollern-Sigmaringen, Sr. M. des Königs von Schweden.

Börsen-Wochenbericht.

Frankfurt a. M., 14. Oktober 1911.

Die Politik hat die Börse im Laufe dieser Woche nur wenig beschäftigt, und was an neuen Meldungen über den italienisch-türkischen Krieg vorlag, konnte dem nun einmal vorherrschenden Optimismus keinen Abbruch tun. Die Spekulation ist wie an anderen Börsenplätzen von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die Marokkoverhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß gelangen werden, was freilich nicht ausschließt, daß die lange Dauer derselben wahrscheinlich noch weitere Verlängerung erfährt. Die offizielle Mitteilung von der Paraphierung des ersten Teils des Marokkoabkommens ging einflußlos vorüber. Die zuversichtliche Beurteilung der politischen Situation der Börse war es, daß die Tendenz eine feste Grundstimmung während des größten Teiles der Woche bewahren konnte. Im großen und ganzen nahm aber das Geschäft einen ruhigen Gang und nur auf dem Gebiete des Industriemarktes ging es etwas lebhafter her. Die Kursentwicklung war nicht einheitlich.

Montanwerte standen unter dem Einfluß der günstig lautenden Mitteilungen, die in der Generalversammlung der Hasper Eisenwerke über die „Eisenkonjunktur" gemacht worden waren. Das günstige Urteil dieser Gesellschaft durch den Vorsitzenden wirkte beruhigend auf die etwas gedrückte Stimmung dieser Werte. Erfreulich war es zu hören, daß die Beschäftigung besser geworden ist. Man darf heute ohne Bedenken beruhigt sein, daß die großen Betriebe reichlich beschäftigt sind. Erfreulich ist es besonders, daß das Ausland fortwährend noch Abnehmer ist. Bis jetzt haben weder die Differenzen zwischen Frankreich und Deutschland bezüglich Marokkos, noch der Krieg zwischen Italien und der Türkei eine Einbuße gebracht. Von den führenden Werten sind zunächst wieder Phönix-Aktien zu erwähnen, welche bei größerem Interesse steigende Richtung verfolgten, auch wurden Deutsch Luxemburger, Bochumer, Gelsenkirchen und Laurahütte höher bezahlt. Unbeeinflußt blieben allerdings die Aktien der Harpener Bergbau-Akt.-Ges. auf den Beschluß der Zechenbesitzerversammlung des Kohlensyndikats hin, die Beteiligungsanteile der Mitglieder für Monat November abermals einzuschränken.

Im Mittelpunkte des Interesses standen ferner Elektrizitäts-Aktien. Angeregt durch den recht günstig beurteilten Abschluß der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft trat vermehrtes Interesse für diese Werte hervor. Wenngleich der Dividendenvorschlag nicht über die erwartende Taxe hinausgeht, so machten doch die veröffentlichten Gewinnziffern einen guten Eindruck. Guten Eindruck machte ferner noch, daß die Aufträge des neuen Geschäftsjahres der ersten zwei Monate beträchtlicher sind. Neben A. E. G.-Aktien waren auch Schuckert-Aktien lebhaft gefragt und höher. Siemens Halske sind ebenfalls befestigt auf die gemeinsame Offerte der A. E. G. und des Siemens-Konzerns, die das Projekt für die Wiener Untergrund- und Stadtbahn ausarbeiten. Elektr. Bergmann, Deutsch Uebersee, Voigt und Haeffner sowie Lahmeyer gehen bei erhöhtem Kursniveau hervor.

Am Markte der Transportwerte bildete der Kurssturz der Aktien der Warschau-Wiener-Eisenbahn an der Berliner Börse vorübergehend etwas unruhige Haltung. Obwohl es die hiesige Börse weniger berührt, tritt doch immer ein Mißtrauen auf, ob nicht vielleicht Engagements sich in einzelnen spekulativen Händen befinden. Die in Betracht kommenden Werte sind bei den mäßigen Umsätzen größtenteils gut behauptet. Lombarden wurden etwas reger gehandelt, auch für Schantungbahn bestand Interesse. Orientbahn und Anatolier unverändert. Meridionalbahn schwach. Amerikanische Bahnen lagen ruhig und gut behauptet. Baltimore Ohio wurden auf Neuyork besser bezahlt. Schiffahrtsaktien erfuhren leichte Abschwächung, ohne daß es zu größeren Umsätzen kam. Neuerlich großem Angebot bei abermals stärker weichenden Kursen unterlagen wieder die Anteile der Otaviminengesellschaft, und auch die Shares der South West Africa wurden durch große Abgaben stärker im Kurse in Mitleidenschaft gezogen. Der Kurs der letzteren Aktie erfuhr eine erhebliche Einbuße, doch konnte sich eine mäßige Erholung auf Rückkäufe einstellen.

Kaufbewegung bestand auch in dieser Woche wieder für Bankaktien. Trotz der Tripolisereignisse war regeres Geschäft für Deutsche Bank, Diskonto-Kommandit und Dresdner Bank. Oesterreichische Banken gut behauptet. Mittelbanken konnten bei den mäßigen Umsätzen das Kursniveau mit wenig Ausnahmen behaupten.

Am Geldmarkte zog der Privatdiskont an, tägliches Geld war leichter erhältlich. Die Reichsbank brachte in der ersten Oktoberwoche ziemlich umfangreiche Rückflüsse. Der steuerpflichtige Notenumlauf ging zurück. Der Status der Bank hat eine Besserung um 279 Millionen Mark erfahren. Die Entwicklung im Vergleich des Vorjahres läßt erwarten, daß die Besserung anhält. Die Besserung gegen diesen Ausweis beträgt bereits heute schon über 280 Millionen. Die ungedeckten Noten betragen allerdings nahezu eine Milliarde. Auf dem internationalen Geldmarkt sind die befürchteten Bankratenerhöhungen ebenfalls ausgeblieben. Weder in London noch in Paris hat eine Erhöhung stattgefunden. Der Ausweis der Bank von England zeigt eine kleine Verminderung des Wechselbestandes. Der Umsatz im Clearing House betrug 252 Millionen £ gegen 242 Millionen in der entsprechenden Woche des Vorjahres. Bei der Bank von Frankreich haben sich die Einreichungen an Wechseln vermindert. Die etwas auffallende Geldnachfrage, welche in den letzten Tagen vorherrschte, ist auf umfangreiche Kündigungen erfolgt, wofür Ersatz geschaffen werden mußte. Es treten jetzt die Folgen der großen Wechsel-Diskontierungen in die Erscheinung und zwar insofern, als sonst die Eingänge aus den fälligen Wechseln den Banken und Bankiers direkt zuflossen, während sie jetzt in die Kassen der Reichsbank gehen. Die Seehandlung ist, wie man hört, in den letzten Tagen wieder mit größeren Beträgen im Markt und was besonders hervorgehoben werden muß, mit Geld bis zum Ende des Jahres, wofür sie vier Prozent verlangt, während sie für kurze Termine drei Prozent erhält.

Am Rentenmarkt hielten sich die Umsätze in engen Grenzen. Heimische Staatsanleihen waren im allgemeinen wenig beachtet. Reichsanleihen und Preuß. Consols schwächer. In den Anleihen der Bundesstaaten hat sich ebenfalls nur wenig verändert. Nachfrage bestand für 4 % Badische Anleihen. Provinzial- und Kommunal-Obligationen still. Einiges Interesse bestand für 3 %ige Buenos-Aires-Provinzanleihe. Balkanwerte fester, auch Türken konnten sich wieder gut erholen. Türkenlose fest. Russen werden bei erhöhtem Kurse umgesetzt. Oesterreichische und Ungarrenten fester.

Der Kassaindustriemarkt war überwiegend fest. Das Geschäft hielt sich jedoch, abgesehen von Spezialwerten, im allgemeinen in engen Grenzen. Die Aktien der Chemischen Werte zogen größtenteils im Kurse an. Lebhaftes Interesse bestand besonders für Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt, welche den Kurs 800 reichlich überschreiten konnten. Chemische Anilin, Holzverkohlungsindustrie, Höchster wurden ebenfalls höher bezahlt. Maschinenfabriken behauptet. Bielefeld Dürkopp, auch Daimler waren gefragter. Kunstseide nach vorübergehender Steigerung wesentlich niedriger. Brauereiaktien und Zementfabriken fest. Kalim. Westeregeln zogen im Kurse an und wurden rege gehandelt. Bezugsrecht auf Uhrenfabrik-Aktien-Schramberg Gebr. Junghans schwankte zwischen 6 und 5,75 bez. Geld. Strada Romana notierten 127.25 exklusive. Brauereiaktien lagen fest. Brauerei Stern, A.-G., Frankfurt, wurde in letzter Zeit bereits etwas lebhafter gefragt und mit einem besseren Erträgnis begründet, was laut Abschluß für 1910/11 auch eintraf. Die Dividende wurde von 10 auf 11½ % erhöht; dasselbe erfuhren auch Brauerei Kempff Frankfurt, welche nach reichlichen Abschreibungen 7 % gegen 6 % zur Verteilung bringen konnten. Aluminium anziehend. Am Wochenschluß zeigte die Börse trotz aller politischen Ereignisse eine feste Haltung. Der Jahresbericht der Laurahütte, welcher im allgemeinen einen erheblichen Reingewinn brachte, enttäuschte doch. Die Dividende mit 4 % (wie i. V.) war sehr kärglich, aber man ließ sich zunächst nicht irre machen. Die Börse vergißt sehr rasch. Vor einigen Wochen noch Zaghaftigkeit und Mutlosigkeit, und jetzt wieder Unternehmungslust. Die Freitagsbörse quittierte den Abschluß bei fester Tendenz für Laurahütte, doch schien es, als ob diese Stimmung eine vorübergehende sein sollte, denn es trat eine Abschwächung ein, welche diese Aktien infolge von Realisationen drückten, dasselbe gilt auch bei Phönix Bergbau und Harpener. Die Börse zeigt am Schlusse der Woche eine auffallende Zurückhaltung, die mit Abgaben begründet wurde. Schantungbahn und Chinesische Anleihen wurden auf die Meldungen über Unruhen in China gedrückt. Die Börsenwoche schloß bei ruhigem Geschäft und teilweise abgeschwächter Tendenz. Devisen behauptet.

Privatdiskont anziehend 4 ¼ %.

Die Kursentwicklung der Berichtswoche wird durch die nachstehende Tabelle illustriert.

Es notierten gegenüber der Vorwoche

	6. Oktbr.	13. Oktbr.	Vergleich
Industriepapiere:			
Adlerwerke Kleyer	456.50	467.—	+ 10.50
Badenia (Weinh.)	202.80	202.80	unv.
Bielefeld. (Dürkopp)	463.—	472.—	+ 9.—
Fahrzeug Eisenach	136.75	137.—	+ 0.25
Gritzner Durlach	274.—	275.20	+ 1.20
Karlsr. Masch.-Fabr.	165.—	165.—	unv.
Mannesmannröhr.	204.50	201.75	— 2.75
Moenus	378.—	382.50	+ 4.50
Motorenf. Oberursel	129.25	127.75	— 1.50
Pfz. Näh- und Fahr. Kayser	189.—	188.—	— 1.—
Pokorny & Wittekind	150.70	151.—	+ 0.30
Schnellpr. Frankthl.	254.25	259.—	+ 4.75
Witten Stahlröhr.-Werk	245.—	246.—	+ 1.—
Badische Anilin	502.25	501.—	— 1.25
Blei- und Silbrh. Braubach	119.50	123.25	+ 3.75
Gold- u. Silb.-Sch.	780.—	815.—	+ 35.—
Chem. Fb. Griesh.	255.50	258.50	+ 3.—
Farbwk. Höchst	532.—	541.75	+ 9.75
Verein. Chem. Fabr. Mannheim	347.—	346.20	— 0.80
Farbwerk Mühlheim	74.—	76.75	+ 2.75
Fabrik Weiler-ter-Meer	229.—	229.75	+ 0.75
Holzverk. Konst.	266.30	285.75	+ 19.45
Rütgerwerke	192.40	193.20	+ 0.80
Ultramarinfabrik	216.60	218.—	+ 1.40
Werke Albert	485.—	488.30	+ 3.30
Celluloid Wacker	197.80	197.80	unv.
Zement Heidelbg	161.50	162.—	+ 0.50
Zementfk. Karlst.	128.—	128.—	unv.
Gummi Peter	152.—	149.30	— 2.70
Zellstoff Waldhof	250.50	250.—	— 0.50
Ettlinger Spinnerei	97.60	97.60	unv.
Zuckerfabrik Waghäusel	191.25	194.50	+ 3.25
Deutsche Waffen- u. Munitionsfabr.	395.—	408.—	+ 13.—
Brauerei Sinner	210.—	213.20	+ 3.20
Elektrische:			
Accumulat. (Berlin)	285.50	292.—	+ 6.50
Allgem. Ges. Bln.	262.50	268.—	+ 5.50
Bergmann Werke	226.25	227.50	+ 1.25
Brown, Boveri & Co.	124.75	124.75	unv.
Dtsch. Uebers. Berl.	174.—	175.90	+ 1.90
Felt. & Guill.-Lahmeyer	156.—	155.50	— 0.50
Lahmeyer	118.60	121.—	+ 2.40
Licht & Kraft Berlin	134.90	136.50	+ 1.60
Voigt & Häffner	187.25	190.—	+ 2.75
Montanpapiere:			
Bochumer Bergbau	222.25	225.25	+ 3.—
Deutsch-Luxemb.	184.75	187.50	+ 2.75
Eschweil. Bergw.	167.60	167.—	— 0.60
Gelsenkirchener	184.50	184.50	unv.
Harpener	174.25	174.—	— 0.25
Westereg. Alkali	196.30	203.50	+ 7.20
Laurahütte	157.—	162.75	+ 5.75
Phönix Bergbau	244.70	251.—	+ 6.30
Banken:			
Badische Bank	130.50	131.30	+ 0.80
Rhein. Hyp.-Bank	198.—	198.20	+ 0.20
Rhein. Creditbank	138.25	138.20	— 0.05
Pfälzische Bank	105.—	105.—	unv.
Südd. Disk.-Ges.	117.—	116.70	— 0.30
Oesterr. Kreditaktien	200.75	200.75	unv.
Deutsche Bank	258.25	259.75	+ 1.50
Diskonto-Kommand.	184.90	186.40	+ 1.50
Dresdener Bank	154.50	155.90	+ 1.40
Bahnen:			
Oesterr. Staatsbahn	156.90	156.25	— 0.65
Lombarden	20.75	20.75	unv.
Baltimore Ohio	97.50	98.50	+ 1.—

Telegraphische Kursberichte.

14. Oktober 1911.

New York.

Rock Island	24⅞
Southern Railway	28¼
Atchis.-Topeka	105⅛
Canadian Pacific	227½
Chicago Milwaukee	108½
Denver & Rio Grande pref.	46.—
Erieb.bn common	30¼
Union Pacific	161¼
Louisville & Nashville	146⅝
Southern Pacific	108⅝
United States Steel Corp.	60.—
„ „ „ „ pref.	109¼

Berlin (Anfang.)

Oesterr. Kreditactien	—.—
Berliner Handelsges.	165⅛
Comm.- u. Disk.-Bank	116½
Darmstädter Bank	123¾
Deutsche Bank	258⅞
Disconto-Commandit	186.—
Dresdner Bank	155⅝
Baltimore and Ohio	28¼
Bochumer	223⅝
Laurahütte	161⅝
Harpener	172¼

Tendenz: still.

Wien (Vorbörse.)

Oesterr. Kreditactien	638.70
Länderbank	539.70
Staatsbahn	729.50
Lombarden	112.—
Marknoten	117.81
Oesterr. Kronenrente	91.40
„ Papierrente	97.60
Ungar. Goldrente	111.05
„ Kronenrente	90.75
Skoda	—.—

Tendenz: willig.

London (Anfang.)

Chartered	30.—
De Beers	18⅜
East Rand	3⅝
Goldfields	4⅝
Randmines	7.—
Anaconda	7.—
Atchison comm.	108⅞
„ pref.	105½
Chicago Milwaukee	112.—
Denver pref.	23½
Louisville & Nashville	152.—
Union Pacific	166¼
U. St. Steel comm.	61½
„ „ „ Prefer	112½

Rock Island Comp.	25⅛
Southern Pacific Shares	111⅞

Tendenz: fest.

Paris (Anfang.)

3% Franz. Rente	94.15
4% Italiener	—.—
4% Spanier	91.02
4% Türken (unifiz.)	87.—
Türkenlose	197½
Banque Ottomane	665.—
Rio-Tinto	1490.—

Tendenz: träge.

Frankfurt (Anfang.)

Oesterr. Kreditactien	200.—
Disconto-Commandit	185⅞
Dresdner Bank	155⅝
Staatsbahn	155¼
Lombarden	20½

Tendenz: schwächer.

Karlsr. Stadtanleihe.

3½% v. 1902 kdbr. ab 1907	—.—
3½% v. 1903 kdbr. ab 1908	90.40 B
3% von 1886	91.40 B
3% von 1889	91.30 B
3% von 1896	—.—
3% von 1897	85.50

Frankfurt (Mitt.-Börse.)

Wechsel Amsterdam	169.17
„ Antw.-Brüssel	80.925
„ Italien	80.45
„ London	204.85
„ Paris	81.425
„ Schweiz	81.025
„ Wien	84.805
Privatdiskont	4⅜%
Napoleons	16.25
3½% Reichs-Anleihe	92.10
3% „ „	82.25
3½% Preuß. Consols	92.10
4% Italiener	—.—
Oesterr. Goldrente	97¾
4% Russen 1880	90¾
4% Serben	85.20
Ungar. Goldrente	93.30
Badische Bank	131.—
Darmstädter Bank	123⅞
Deutsche Bank	258⅞
Disconto-Commandit	185⅞
Dresdner Bank	155⅛
Oesterr. Länderbank	135.80
Reichsbank	141.20 G
Rhein. Kreditbank	138.20
Schaaffh. Bankv.	134⅝
Wiener Bankv.	136.—
Ottomanbank	135.—
Bochumer Gußstahl	223¼
Laurahütte	162.—
Gelsenkirchener	183¼
Harpener	172¼
Spinnerei Ettlingen	97.60 G

Tendenz: ruhig.

Frankfurt (Mitt.-Börse.) (Schluß.)

4% Reichsanleihe unk. bis 1913	101.80
3½% Reichsanl. unk. bis 1913	92.—
4% Preuß. Consols unkündbar bis 1913	102.10
3½% Preuß. Cons. unk. bis 1918	92.—
4% Bad. Anl. v. 1901	100.—
4% „ „ v. 1908 09	101.—
4% „ „ v. 1911 unkündbar 1921	101.30
3½% Bad. Anl. abg. i. H.	96.60
3½% Bad. Anl. abg. i. Mk.	93.60
3½% Bad. Anleihe v. 1892/94	91.60
3½% Bad. Anl. v. 1900	91.50
3½% „ „ v. 1902	90.70
3½% „ „ v. 1904	90.80
3½% „ „ v. 1907	91.—
4% Rhein. Hyp.-Bank Pfdbr. 1921	100.20
3½% Rhein. Hyp.-Bk. Pfdbr. 1914	89.70
4% Russ. Staatsr. v. 1902	90.30
4% Türken, neue	89.—
Türkische Lose	161.80
4% Ung. Staatsr. v. 1910	90½
Südd. Diskonto-Gesellsch.	116.70
Cementwerk Heidelberg	162.—
Bad. Anilin- u. Sodafabr.	502½
Deutsche Gold- u. Silber-Scheid.-Anstalt	809¾
Holzverkohl.-Ind. Konst.	282.—
Allgem. Elekt.-Ges. Berlin	266⅛
Schuckert Elekt., Nürnbg.	157¼
Maschinen-Fabr. Badenia Weinheim	202½
Maschinen-Fabr. Gritzner Durlach	275.20
Masch-Fabrik Karlsruher	166.—
Motoren-Fabr. Oberursel	126½
Zellstoff-Fabrik Waldhof	252.—
Zuckerfabrik Bad. Wagh.	194½
Bochumer Bergb. u. Gußst.	229¾
Harpener Bergbau	172¼
Phönix Bergb. u. Hüttenbtr.	248¾
Hamb.-Amerika Paketf.	131.50
Norddeutscher Lloyd	94.50

Frankfurt (Nachbörse.)

Oesterr. Kreditactien	200.—
Deutsche Bank	258.—
Disconto-Commandit	185⅞
Dresdner Bank	155⅛
Staatsbahn	155¼
Lombarden	20⅜

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluß.)

4% Reichsanleihe	101.70
3½% „	92.10 bz G
3% „	82.25 bz G
4% Preuß. Consols	102.10 B
3½% „ „	92.10 B
3% Preuß. Consols	82.10 bz G
4% Badener v. 1901	100.40 B
4% „ v. 1911	101.— G
3½% „ v. 1900	91.10
3½% „ v. 1904	—.—
3½% „ v. 1907	—.—
3½% „ conv.	—.—
Russen-Noten	216.60
Oesterr. Kreditactien	—.—
Disconto-Commandit	185⅝
Dresdner Bank	155⅝
Nationalbank f. Deutschland	123⅛
Russ. Bank f. auswärtigen Handel	152.90
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft	117.—
Canada Pacific	231½
Bochumer Gußstahl	222⅞
Deutsch-Luxemburger	184⅝
Laurahütte	162½
Gelsenkirchner	182½
Harpener	172½
Phönix	248.90
Dynamit Trust	180.12
Elektr. Allg. (Edison)	266.30
„ Schuckert	157.80
Elektr. Siemens & Halske	276.50
Gritzner Maschinenfabrik	275.—
Deutsche Gas-Glühlicht-Gesellschaft	685.—
Deutsche Waffen-Munition	404.60
Brauerei Sinner	214.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr.	92.75
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Oblig.	92.50
4½% Ungar. Lokalbahn	97.60
Privatdiskont	4½%

Tendenz: schwächer.

Berlin (Nachbörse.)

Oesterr. Kreditactien	200⅜
Berliner Handelsges.	165¼
Deutsche Bank	258⅜
Disconto-Commandit	185.—
Dresdner Bank	155¼
Lombarden	20.37
Baltimore and Ohio	98⅛
Bochumer	222⅞
Laurahütte	162½
Gelsenkirchner	182½
Harpener	172¼

Tendenz: schwach.

Frankfurt (Abendbörse.)

Oesterr. Kreditactien	—.—
Disconto-Commandit	—.—
Dresdner Bank	—.—
Deutsche Bank	—.—
Staatsbahn	—.—
Lombarden	—.—
Bochumer	—.—
Gelsenkirchner	—.—
Harpener	—.—
Laurahütte	—.—

Paris (Schluß.)

3% Rente	—.—
4% Italiener	—.—
3% Portugiesen Ser. I	—.—
4% Serben	—.—
4% Spanier	—.—
4% Türken (unifiz.)	—.—
Türkenlose	—.—
Banque Ottomane	—.—
Banque Paris	—.—
Rio Tinto	—.—
Randmines	—.—
De Beers	—.—
Robinson	—.—
Eastrand	—.—
Goldfields	—.—

Reichsbank-Diskont 5 %.

Flausch und Sammet

Die große Mode!

Wir hatten Gelegenheit, **große Posten modernste Konfektion aussergewöhnlich billig einzukaufen** und bringen diese von heute ab zu **enorm billigen Preisen** zum Verkauf. Besichtigen Sie unsere Konfektionsfenster.

Farbige Paletots

Paletot aus Stoffen englischer Art, moderne Macharten, 110—125 cm lang . **9.50** 6^{50}
Paletot aus Stoffen englischer Art, mit großem Kragen und farbigem Tuchbesatz, 120—135 cm lang . . . . . **16.75** 14^{50}
Paletot aus Flauschstoff mit farbiger Abseite, neueste Formen, 130 cm lang **28.50** 22^{50}
Paletot aus weichem Flauschstoff, in schönen Farben und ganz aparten chicen Façons, 130—140 cm lang . . . . . **42.—** 34^{00}

Sammet- und Plüsch-Paletots

Paletot aus Velour du Nord, 120 cm lang mit Seidenripsspiegel . . . . . 48^{00}
Paletot aus Velour du Nord, 125 cm lang mit breitem Kragen und breiter Seiden-rips-Garnitur . . . . . 58^{00}
Paletot aus echt englischem Silk Seal, Rainproof, ganz auf Seide 140 cm lang . . 110^{00}
Paletot aus echt englischem Silk Seal, Rainproof, ganz auf Seide 140 cm lang mit großem Kragen, sehr aparte Form . . . . . 135^{00}

Schwarze Paletots

Paletot aus **reinwollenem Eskimo,** 130 cm lang auf Cloth besonders billig . . . 22^{50}
Paletot aus **reinwollenem Eskimo,** ganz **auf Seide,** 130 cm lang, Ia Schneiderarbeit, extra preiswert . . . . . 32^{50}
Paletot aus **Ia reinwollenem Tuch,** 130 cm lang, mit modernem breiten Kragen, mit Seidenrips garniert . . . . . 33^{00}
Paletot aus **Ia reinwollenem Tuch,** elegante Façon mit Sammet-Revers und Sammet-Capuchon, 135 cm lang . . . . . 38^{00}

Englische Kostüme

Kostüm aus grau gestreiften Stoffen, englische Art, neueste Form, Jacke auf Seide 21^{00}
Kostüm aus braunen Stoffen englischer Art, neueste Façons, Jacke auf Seide . . . 28^{50}
Kostüm aus englischen Stoffen in mehreren Farben, schöne jugendliche Formen, Jacke auf Seide . . . . . **39.—** 35^{00}
Kostüm aus englischen Stoffen in schönen Dessins, fesche Façons, prima Verarbeitung, Jacke auf Seide . . . . . **58.—** 48^{00}

Sammet-Jacken und Taillen-Kleider

Kleid aus schwarzem Sammet mit reicher Tressen- und Seidengarnitur, verschiedene Ausführungen . . . . . 45^{00}
Kleid aus gestreiftem Sammet in mehreren Farben, mit Spachtel- und Knopfgarnitur 58^{00}
Kostüm aus Sammet, Jacke auf Seide, mit modernem großen Kragen . . . . . 68^{00}
Kostüm aus schwarzem Sammet, sehr moderne, chice Façons, Jacke auf Seide mit Seiden- und Knopfgarnitur . . . . . 78^{00}

Kammgarn-Kostüme

Kostüm aus blauem Kammgarn-Cheviot, mit Seidenrevers und Tressengarnitur . . 21^{00}
Kostüm aus Kammgarn-Cheviot in schwarz u. blau, Tressengarnitur, Jacke auf Seide 28^{00}
Kostüm aus Ia Kammgarn, Jacke auf Seide, mit Tressengarnitur, moderne Façons 39^{00}
Kostüm aus Kammgarn, Jacke auf Seide, mit breitem, modernem Kragen, gute Verarbeitung, chice Façons . . . . . 48^{00}

Geschwister Knopf.

Erstklassiger Damenschneider
empfiehlt sich im Anfertigen **hochfeiner Jackenkleider** nach Wiener Art. Jeden Monat treffen die neuesten **Wiener Mode-Journal-Bilder** ein. Garantiert für tadellosen Sitz und feine Verarbeitung.
Jos. Mühlberger, Damenschneider,
Kaiserstraße 128, Seitenbau, 2. Stock.

Damenhüte
große Auswahl, billige Preise.
Modernisieren chic u. preisw.
E. E. Laßmann,
235 Kaiserstraße 235.

Wandsprüche
fertige, in **großartiger Auswahl** und prima Ausführung, passend für **Hochzeit, Verlobung** und für **alle Gelegenheiten,** sowie sehr hübsche sonstige **fertige Hauskunstarbeiten** empfiehlt
Ernst Kirchenbauer, Liebhaberkünste und Malartikel, **Passage 9|11** **Eigenes Atelier,** daher billigste Preise!

Ulster Paletots Anzüge

ohne Futter, mit angewebter Rückseite, amerik., mit großem Stoffbesatz gearbeitet, weit und glockig geschnitten, ein- und zweireihige Formen, in modernen Farben, in enormer Auswahl fertig am Lager. Hochaparte Modelle aus teils echt englischen Stoffen, unübertroffen chic in Sitz und Fasson
M. **27.— 30.— 33.— 36.— 39.— 42.— 46.— 50.— 55.— 58.— 65.— 70.— 75.— 80.— bis 95.—**

aus dunkel gemusterten Stoffen, wie marengo Cheviot und Melton, ferner, insbesondere in halbschwer, dezent gehaltene Streifen in Kammgarn, ein- und zweireihige Formen mit Stoff- oder Samtkragen, gediegen und solide gearbeitet, vorwiegend dem ruhigen vornehmen Geschmack Rechnung tragend
M. **22.— 26.— 29.— 32.— 35.— 38.— 42.— 45.— 48.— 52.— 55.— 58.— 64.— 69.— bis 79.—**

ein- und zweireihig, aus modern gemusterten Stoffen, in rauhen aufgeworfenen Geweben, ebenso dunklere solidere Dessins, sowie einfarbig blaue und uni marengo Farben, in ganz hervorragender Verarbeitung und vielseitigster Auswahl
M. **21.— 24.— 27.— 30.— 33.— 36.— 39.— 42.— 45.— 48.— 50.— 55.— 60.— 65.— bis 75.—**

Der Vorzug der von mir in den Verkauf gebrachten **fertigen Konfektion** liegt im Innern in der überaus gediegenen, sorgfältigen Herstellung, und im Aeussern in der geschmackvollen, eleganten Form, die ihr nur erstklassige Arbeitskräfte zu geben vermögen.

Besondere Spezialität
fertige Kleidung
für besonders korpulente und schlanke Figuren.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Sonntags von **11** bis **1** Uhr geöffnet.

Spezial-Behandlung von Beinleiden

Plattfuss, Krampfadern, Flechten, Geschwüren,
∴ Gicht, Rheumatismus, Ischias u. s. f. ∴

Dr. med. Eduard Schmitt
Hirschstrasse 73 KARLSRUHE Telephon 2274.
Sprechstunden täglich 2—5 Uhr.

Jeder Kavalier-Anzug

und **Paletot** fällt sofort durch seine vornehme Eleganz auf, und kostet bei mir nach Maß nur 48 Mk. **Elegante Maß-Anzüge** und **Paletots** schon von 30 Mk. an. Garantie: **Tadelloser Sitz und Verarbeitung.** Enorme **Musterauswahl** in nur erprobten Qualitäten. Anfertigung, wenn Stoff gestellt, wird billigst. Viele Anerkennungen aus allen Kreisen. Spezialität: **Gesellschafts-Anzüge. Livreen** für Diener, Kutscher und Portiers elegant und billigst.

D. Leßmann, Karlsruhe
Gerwigstraße 37 (kein Laden).

Von der Reise zurück
Dr. med. Selß

Arzt für **Naturheilverfahren,**
Kaiserstrasse 42
nur Dienstags und Freitags 3 ½ bis 6.

Nerven- und Magenheil!
Wohlbekömmlich!
Höchster Nährwert!
Seit unsere Kleinen auch den **Cerea** trinken, und **Cerea-Schnitten** essen, gedeihen dieselben ganz vortrefflich!

Cerea
Für 25 Tassen 60 Pfg

Kraft-Schnitten Cerea
Schnitte 10 Pf., Paket 60 Pf.
In allen Handlungen!
Wiederverkäufer wenden sich an
Deutsche Cerea-Gesellschaft
Stuttgart.
Verkaufsstellen in **Karlsruhe:**
Fr. Fitterer, Amalienstr. 51,
W. Tscherning, Amalienstr. 19,
J. Müßle, Douglasstr. 32.

Hofkonditorei u. Café Albert Neu,

Kaiserstr., Ecke der Douglasstr.,
bietet
fortwährend Neuheiten
in
Spezialitäten der Saison.

Dr. Manglers Joghurt

liefert stets frisch und frei ins Haus
Sterilisieranstalt Dr. Sandel Nachf.,
Vorholzstraße 48. Telephon 632.

Prima Vollmilch

per Liter frei ins Haus 24 ₰,
sowie
prima Magermilch
in Flaschen, ca. 1 Liter, 14 ₰
aus der Dampfmolkerei Schaidt zu haben bei
Karl Herterich, Gerwigstraße 56, Oststadt,
Joh. Schmitt, Kapellenstraße 32,
Jakob Born, Luisenstr. 64, Südstadt,
Oskar Guldin, Amalienstraße 20, Weststadt,
Leonhard Scheib, Blankenloch.

Prima gute, auserlesene
Speisekartoffeln

per Ztr. ℳ 4.— hat abzugeben
Freiherrl. von Schilling'sche Gutsverwaltung in Hohenwettersbach.

Kartoffeln

schöne, gute, gesunde Ware vom Schwobeland sind zu haben beim
Nudelschwob, Yorkstraße 40.
Bestellungen nimmt entgegen:
Phil. Heid, „Zum Kaisergarten",
Aug. Baral, „Zum Bremer Eck".

Kraut!

Sehr schönes
Filderkraut
ist, solange Vorrat, zu haben
Nudelschwob, Yorkstraße 40.
Bestellungen nimmt entgegen:
Phil. Heid, zum „Kaisergarten",
Aug. Baral, zum „Bremer Eck".

Vorteilhaftes
Angebot!

Solides, kreuzsait.
Pianino

Nussbaum oder schwarz,
Preis 600 M.,
gegen monatl. Miete v. 12 M. Das Instrument geht in das Eigentum des Mieters über, nachdem 50 Monatsraten bezahlt sind. 5jähr. Garantie.

H. Maurer,
Gr. Hofl., Karlsruhe,
Friedrichsplatz 5.

Die Fa. Gg. Bilger,

G. m. b. H. i. L.,
Karlsruhe i. B., Leopoldstr. 31, unterstellt einen großen Bestand von
Theater-Kostümen
einem
Ausverkauf.
Lagerlisten auf Verlangen erhältlich.
NB. **Das Verleih-Geschäft** wird auch während des Ausverkaufs ungestört **fortgeführt.**

W. Schütze, Tapezier

Durlacher Allee 16
empfiehlt einige
Klubsessel, Diwans etc.
Nur prima Ware.
Aufarbeitungen und **Umänderungen** jeglicher Art billigst.

D. R. G. M. №49621

Preisgekrönte und imprägnierte
Katzenfelle,

das beste und billigste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss etc.
Aerztlich empfohlen
zu haben billigst bei
Joh. Unterwagner,
prakt. Bandagist und Orthopädist,
Kaiserpassage 22/24.

Unterhosen,

ca. 25 verschiedene Arten,
von **90 ₰** bis **ℳ 4.50**
R. Pabr, Kronenstr. 49,
Mechan. Wäschefabrik.

Das **Stimmen** sowie alle
Reparaturen an Flügeln, Pianinos
und Harmoniums werden gerne angenommen, solid und gewissenhaft ausgeführt.
J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.

Badesalze:

Rappenauer, Staßfurter, Kreuznacher, echtes Seesalz, Neurogen, Mattonis Moorsalz, flüssige Mutterlauge.

Bade-Zusätze:

Kleiolin, Kleie, Moorerde, Heublumen, Badekräuter, Kamillen, Eichenrinde, Schwefelleber, Stahlkugeln, Kalmus, Schachtelhalm, Humeol-Moorbäder, Sauerstoffbäder „Ozet" und nach Dr. Zucker, Silvana-Bäder.

Fichtennadel-Extrakt

in Kannen mit 10 Vollbädern ℳ 2.50.

Kohlensaure Bäder

„Zeo", „Formica", Sandow'sche ohne und mit Ameisensäure, „Hafusi", Dr. Zucker.

Giftweizen für Mäusevertilgung.

Zur Lederkonservierung:

Gilgs Lederöl, Lederfett, Guttalin, Pilo, Erdal, Strandschuhlack für farbige Schuhe, **Ledercreme** für farbige Schuhe, Glas 30 und 45 ₰.

Calcium-Carbid

in Dosen à ¼, ½ u. 1/1 kg, in Trommeln für Gewerbe zu Fabrikpreisen.

CARL ROTH
Grosshertzogl. Hoflieferant

Färberei
C. Kellmann

Rheinstraße 37.
Annahmestelle: **Seubertstr. 2**
Ecke Gerwigstraße.
Billige Preise.
Tadellose Ausführung.

Wie neu

wird jeder bei mir **gewaschene** und **gebügelte Herren- und Damen-Filzhut** u. nach den neuesten Formen façoniert.
Hut-Wascherei C. Koch,
Herrenstraße 20 II.

Moderne
Einrahmungen
von **Bildern** etc.
Eigenes Leistenlager.
Ernst Schüler,
Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

Einen ganz vorzüglichen
neuen Eisentäler
sowie
Markgräfler
empfiehlt
Hotel „Prinz Max".

Parkettböden

werden gereinigt u. gewichst, sowie das Reinigen von Schau-, Wohnungsfenstern und Glasdächern, Abwaschen v. Häusern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch
das Reinigungs-Institut
J. Käser, Zähringerstraße 26.
Telephon 2893.

Städt. Arbeitsamt

Städtische Rechtsauskunftstelle

(städt. Arbeitsamt),
Zähringerstraße 100, Erdgeschoß,
erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat und Auskunft, vornehmlich in Sachen des **Arbeits-** und **Dienstvertrags,** der **Kranken-, Unfall-** und **Invalidenversicherungsgesetzgebung,** des **Mietsrechts,** in **Militär-, Steuer-** und **Staatsangehörigkeitssachen** usw. **Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen in Rechtssachen.**
Sprechstunden: Werktäglich von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Kegelbahn

zu vermieten.
„Zur neuen Pfalz".

Preiswertes Angebot

Erstlings- und Kinder-Wäsche:

Kinder-Hemden von **20** ₰ an	*Knaben-Tag-Hemden* von **1.20** ℳ an	*Mädchentaghemd. m. Stickerei von* **85** ₰ an
Kinder-Jäckchen von **30** ₰ an	„ *Nacht-Hemden* von **2.30** ℳ an	*Mädchennachthemden mit Stickerei von* **2.40** ℳ an
Kinder-Häubchen von **50** ₰ an	„ *Mützen* von **50** ₰ an	*Mädchenbeinkleid. m. Stickerei von* **95** ₰ an

Sonder-Offerte
1 Reise-Muster-Kollektion
in
Kinderkleidchen, Ueberjäckchen, Mänteln, Mützen und Hauben, teilweise etwas angetrübt, enorm billig.

Grosser Gelegenheitsposten in
hocheleganten Damentuchen
tropfenecht, in grossem Farbensortiment
Einheitspreise: 3.50 und **2.85**

1 Posten weisswollene gestrickte
Sweater-Anzüge „Famos"
Grösse 3 **Mk. 6.25** *Listenpreis 10.85*
Grösse 4 **Mk. 7.50** *Listenpreis 11.35*

Kaufhaus Jacob Löwe

46 Kaiserstrasse 46.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. *NB. Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.*

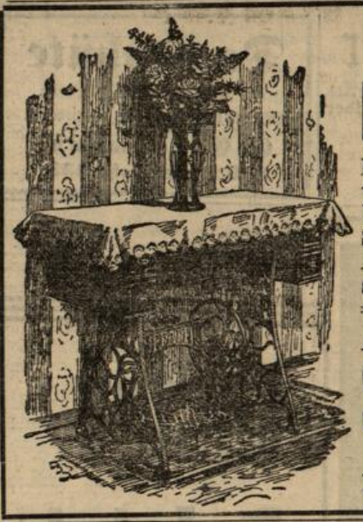
Solide Reparaturen

Empfehle **Mass-Stiefel**
Garantie für guten Sitz, gewünschte Formen u. sol. Arbeit.
Ski- und Touren-Stiefel
Schaufenster-Ausstellung. Solide Reparaturen.
Hch. Lackner
Spezialgeschäft für Maßstiefel, **Ritterstr. 2,** am Zirkel.

Ich habe mich in Karlsruhe als Rechtsanwalt niedergelassen. — Mein Büro befindet sich
Kaiserstrasse 167 I. Telephon Nr. 541.
Dr. Heinrich Straus, Rechtsanwalt.

Bilder-Einrahmen

Großes Rahmenlager, fertige Bilder.
Spezialität:
Billige religiöse Kunstblätter.
J. Dorer, Erbprinzenstr. 19.
Telephon 2848.



Eine Zierde jeden Haushaltes bildet die
Pfaff-Nähmaschine

Für ihre Vorzüglichkeit wird jede Gewähr geleistet. Unübertroffen zum Nähen, Sticken und Stopfen. Anerkannt mustergiltigstes Fabrikat in feinster Ausstattung.
Alleinige Niederlage:
Georg Mappes
Karl-Friedrichstraße 20.
Telephon 2264.
Man verlange Katalog.

Prompter Versand.
Haarlemer
Blumenzwiebeln,

als:
Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Narzissen, Tazetten, Anemonen, Ranunkeln, Iris, Lilien, Scilla, Jonquillen etc. für Topf- und Gläserkultur, sowie fürs freie Land, empfiehlt in nur ausgesuchter, erstklassiger Ware
Samenhandlung
C. Frohmüller

Inh. **J. Klasterer,** Hofl.,
Erbprinzenstrasse 32.
Telephon 1145.
Rabattmarken.

Weißkraut,

rundes, festes, sehr zart, im Rheinfeld gewachsen — kein Holländer — trifft kommenden Dienstag ein und wird zum Preise v. Mk. **7.20** per Zentner, frei Haus, abgegeben.
Mindestabgabe 10 Zentner.
Xaver Marzluff,
zur „Westendhalle".

Phonola- Pianos Flügel

mit Künstlernotenrollen, enthaltend das Originalspiel von über 120 ersten Meistern, sind heute das Hervorragendste dieser Art auf dem Weltmarkt. Leichte Spielweise, grösste Ausdrucksfähigkeit, selbsttätige Hervorhebung der Melodie. Weiteste Freiheit des Spielers inbezug auf individuelle Auffassung. Broschüren und Vorspiel bereitwilligst durch den Alleinvertreter für Karlsruhe:
H. Maurer :: Grossh. :: Hoflieferant
Friedrichsplatz 5.

Folgende Apotheken sind heute geöffnet:
Berthold-Apotheke
Hilda-Apotheke
Internationale Apotheke
Kronen-Apotheke
Ludwig Wilhelm-Apotheke
Marien-Apotheke
Mühlburger Apotheke
Stadt-Apotheke.
Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

□ L. z. Tr.
Montag, den 16. Okt. 1911,
Form. □ I. Gr.
9 Uhr
Gen.-Vers. d. Unterst.-Ver.